

Antrag 4:

Maßnahmen zur Attraktivierung der Nutzung von frei werdenden Bestandsimmobilien

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für die Attraktivierung der Nutzung von frei werdenden Bestandsimmobilien nach dem Vorbild „Jung kauft Alt“ der Gemeinde Hiddenhausen zu erarbeiten. Um möglichst rasch erste Maßnahmen finanziell unterstützen zu können, sollte im Haushalt 2017 ein Betrag in Höhe von 5000 Euro bereitgestellt werden. Zur Finanzierung dieses Betrages wird die Position „Erwerb von Bauland“ entsprechend verringert.

Begründung:

Aus der Wohnungsbedarfsanalyse für Alverskirchen ging hervor, dass bis 2030 mindestens 50 Bestandsimmobilien durch Generationenwechsel zur Nachnutzung zur Verfügung stehen werden. Für Alverskirchen wurde prognostiziert, dass davon nur 10 von Ortsansässigen übernommen werden. Für die restlichen Einheiten muss somit eine andere Nutzung gefunden werden. Überträgt man die Zahlen aus Alverskirchen auf den Bereich Everswinkel, so erhält man zusätzlich etwa 200 Wohnungen, die dort bis 2030 frei werden. Diese Entwicklung findet nicht nur in Everswinkel statt, sondern auch in unseren Nachbarkommunen. So hat das gleiche Büro, das unsere Analyse für Alverskirchen erarbeitet hat, für die Stadt Warendorf bis 2030 ca. 1.600 frei werdende Wohnungen ermittelt. Vor dem Hintergrund stagnierender oder sogar zurückgehender Bevölkerungszahlen sehen wir auch für unsere Kommune die Notwendigkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit dieser Thematik.

Um die Attraktivität der Nutzung von frei werdenden Bestandsimmobilien zu verbessern, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, wie die bereits erfolgreich praktizierten Beispiele aus anderen Kommunen zeigen.

Dr. Wilfried Hamann, Fraktionsvorsitzender